



Besinnung

*„Gott aber ist nicht ein Gott der Toten,
sondern der Lebenden. Für ihn sind alle
lebendig.“*

Lukas 20,38

*Nimm dir das Leben und lass es nicht
mehr los
denn alles was du hast ist dieses eine bloß
Nimm dir das Leben und gib's nie wieder
her
denn wenn man es mal braucht dann
findet man's so schwer.*

Udo Lindenberg, 2012



In Gottes Frieden

Fotos: Schünemann/Meyer

Liebe Pastorinnen und Pastoren,
liebe Mitarbeitende in unserem Kirchenkreis,

beide Zitate reden in ihrer Weise von Tod und Leben. Die Grenze zwischen beidem fließt. Jesus spricht davon, dass Tote lebendig sein können; Lindenberg davon, dass man auch mitten im Leben schon tot sein kann.

Beide Texte verführen dazu, das Leben zu suchen, dem Lebendigen zu vertrauen, das Leben in allen und allem aufzuspüren. Keiner soll zum ewigen Tod verdammt sein. Bei Gott! Alle sollen lebendig sein, haben ein Recht auf Leben hier und in Ewigkeit.

In der vor uns liegenden Passionszeit, zu Karfreitag und Ostern ist es unsere Aufgabe, die alte Botschaft vom Sieg des Lebens über den Tod zu verkündigen. Es wird uns nur überzeugend gelingen, wenn wir diesem Zuspruch für unser eigenes Leben vertrauen können und wenn wir eine Sprache finden, die uns und unsere Hörer betrifft.

Möge Gott uns beides schenken. So wünsche ich Ihnen allen eine gesegnete Zeit

Ihr Wulf Schünemann, Propst



Landessynode wählte Landesbischof und neue Kirchenleitung

Mit einem überzeugenden Votum wurde Gerhard Ulrich am 21. Februar 2013 im Lübecker Dom zum ersten Landesbischof der evangelischen Nordkirche gewählt. Der 61-Jährige erhielt bereits im ersten Wahlgang 144 von 156 möglichen Stimmen der Landessynodalen. Er ist damit der erste Landesbischof der Pfingsten 2012 gegründeten Nordkirche.

Zu seinen Aufgaben gehört der leitende geistliche Dienst in der Nordkirche. Zudem wird Bischof Ulrich die Kirche gegenüber den Ländern, ihren Parlamenten und Regierungen sowie im gesamten kirchlichen und öffentlichen Leben vertreten.

Als erster Gratulant sagte der Präses der Landessynode, Dr.

Andreas Tietze: „Bischof Ulrich hat das Nordkirchenschiff vom Stapellauf an auf Kurs gehalten. Ich freue mich sehr, dass die Synodalen mit ihrem Votum für Kontinuität gesorgt haben, die unserer jungen Kirche gut tun wird.“ Ulrich zeigte sich nach seiner Wahl vor den Synodalen bewegt: „Ich danke von Herzen für diesen großartigen Vertrauensbeweis.“

Je zwei Mitglieder aus Mecklenburg und Pommern Neun Männer und sieben Frauen wurden am 22. Februar 2013 von der Synode in Travemünde gewählt. Sie werden sechs Jahre lang gemeinsam mit dem Landesbischof und der Synode die Geschicke der Nordkirche bestimmen. Jeweils zwei der ge-

wählten Mitglieder kommen aus den Kirchenkreisen Mecklenburg und Pommern.

Aus der Gruppe der Theologen sind gewählt worden: Propst Karl-Heinrich Melzer (Hamburg) sowie die Pastoren Lars Emersleben (Hollingstedt bei Schleswig), Frank Howaldt (Hamburg-Ottensen) und **Matthias Bartels** (Greifswald). Die Gruppe der kirchlichen Mitarbeiter vertritt **Henrike Regenstein** (Schwerin).

Die Mehrheit der Kirchenleitung stellen die elf Ehrenamtlichen. Gewählt sind: Henning von Wedel (Aumühle bei Hamburg), Martin Blöcher (Hamburg), **Simone Radtke** (Wilhelmsburg bei Ueckermünde), Tilo Böhmann (Hamburg), Telse Vogt (Brunsbüttel/Dithmarschen), Merle Fromberg (Meldorf/Dithmarschen), Margrit Semmler (Flensburg), Ralf Büchner (Klanxbüll/Nordfriesland), **Wulf Kawan** (Schwerin), Leena Lindner (Hamburg) und Katharina von Fintel (Hamburg).

Kraft ihres Amtes gehören Bischöfin Kirsten Fehrs (Hamburg), **Bischof Dr. Andreas von Maltzahn** (Schwerin) und **Bischof Dr. Hans-Jürgen Abromeit** (Greifswald) der Kirchenleitung an. Landesbischof Gerhard Ulrich ist Vorsitzender.



Präses Andreas Tietze gratuliert Gerhard Ulrich (l.) zur Wahl Foto: Vogel

Partnerschaft zur Süd-Ohio-Synode von Nordkirche bekräftigt

Weitere fünf Jahre wollen die Süd-Ohio Synode der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Amerika und die Landessynode der Nordkirche partnerschaftlich zusammenarbeiten. Dem entsprechenden Kirchengesetz und einer Partnerschaftsvereinbarung stimmten die Synodalen auf ihrer vergangenen Tagung im Februar zu.

Hintergrund: „Die frühere mecklenburgische Landeskirche hatte 1999 zum ersten Mal eine Partnerschaftsvereinbarung mit der Süd-Ohio Synode abgeschlossen. Die Kontakte zwischen Mecklenburg und US-Amerika reichen aber bereits in das Jahr 1985 zurück“, sagt der für Mission und Ökumene zuständige OKR Andreas Flade. Laut Einführungsgesetz zur Nordkirchen-Verfassung sei



Bischof Callon W. Holloway (r.) besuchte im November 2012 auch die Kirchenkreissynode. Ökumenepastor Jens-Peter Drewes begleitete den Gast bei seiner Reise und dolmetschte.

Fotos: Meyer (S. 3 und 4)

festgelegt, dass diese Partnerschaft fortgeführt werde. Die Süd-Ohio Synode ist Diözese der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Amerika (ELCA). Zu ihr gehören 94.000 Gemeindeglieder in 207 Gemeinden.

Koordiniert wird die Zusammenarbeit weiterhin vom bestehenden Ohio-Komitee in Mecklenburg, das inzwischen mit dem „Zentrums für Mission und Ökumene – nordkirche weltweit“ vernetzt ist.

Kunstprojekt: Der Heilige Strohsack

Ein Kunstprojekt von Valérie Wagner zum Thema „Was ist mir heilig“ ist Ostern (31. März und 1. April 2013) jeweils in der Zeit von 15-18 Uhr in der Kirche zu Körchow zu sehen.

Anlässlich ihrer Künstlerresidenz des Kirchentages im Pfarrsprengel Körchow ist die Hamburger Fotokünstlerin zusammen mit Körchower Gemeindegliedern der Frage „Was ist mir heilig?“ nachgegangen. Die aus

diesem Dialog entstandenen inszenierten Schwarzweiß-Fotografien beschreiben auf subtile Weise das, was für hier lebende Menschen wesentlich und wichtig ist.

Die Bilder sind in Beziehung zur Körchower Kirche gesetzt und führen den Dialog als Rauminstallation fort: dem Heiligen im Leben jedes Einzelnen wird auf diese Weise neuer, heiliger Raum gegeben.



Mecklenburgische Kreissynode tritt in Plau am See zusammen

Im Mittelpunkt der 3. Tagung der Kirchenkreissynode vom 8. bis zum 9. März in Plau am See stehen erneut die rechtlichen Rahmenbedingungen der Arbeit im Kirchenkreis Mecklenburg. So stehen u.a. Änderungen der Kirchenkreissatzung, der Finanzsatzung und der Satzung über die Kirchenregionen auf der Tagesordnung.

Darüber hinaus werden Vertreter des Diakonischen Werkes



MV und des Zentrums Kirchlicher Dienste den 55 Synodalen sowie 5 Jugenddelegierten über ihre Arbeit berichten.

Mehr Informationen zur Tagung und zur Synode finden sich im Internet unter www.kirche-mv.de.

Gesamtärar verwaltet Vermögen weiterhin

Das Gesamtärar der früheren Landeskirche wird im neuen Kirchenkreis Mecklenburg fortgeführt. Die „Kirchenbank“, die 1785 in Mecklenburg-Strelitz



gegründet worden war, soll auch künftig Baudarlehen an Kirchengemeinden vergeben, die ihrerseits selbst Einlagegeber und Darlehensnehmer sind. Für langfristige Anlageformen hat sich das Gesamtärar bewährt.

Präses steht Gremium vor

Dem Vorstand des Gesamtärars gehören künftig der Präses der Kirchenkreissynode, **Christoph de Boor (Foto)**, Thomas Balzer aus dem Kreis der ehrenamtlichen Synodalen, Propst Wulf Schünemann, Elke

Stoepker als Leiterin und Reinhard Wiencke als Sachgebietsleiter Finanzen der Kirchenkreisverwaltung an. Regionaldirektor Heiner Schumacher von der Evangelischen Kreditgenossenschaft in Schwerin kümmert sich vertraglich geregelt um die finanztechnischen Angelegenheiten.

Auf der jüngsten Vorstandssitzung wurden zugleich die scheidenden Vorstandsmitglieder und Fachleute mit Dank verabschiedet: die Oberkirchenräte Andreas Flade und Olaf Mirgeler sowie der Leiter der Außenstelle der Kirchenkreisverwaltung in Neubrandenburg, Wolfgang Fauck. Aus dem Vorstand des Gesamtärarschied ebenso Alt-Präses Heiner Möhring aus.

Taufe im Asylverfahren?

Der AK „Kirche und Migration“ lädt Pastorinnen, Pastoren sowie alle Interessierten zu einem Workshop am **23.04.2013**, von 11-14 Uhr in die Schweriner Außenstelle des Landeskirchenamt, Münzstraße 8-10, ein. Ob und wie Kirchengemeinden auf die Anfragen von Afghanen, Iranern und Irakern, die sich taufen lassen möchten, reagieren, welche Verantwortung damit verbunden ist und welche Dinge zu beachten sind, kann dabei mit der Beauftragten für Migrations-, Asyl- und Menschenrechtsfragen der Nordkirche, Pastorin Fanny Dethloff, geklärt werden. Anmeldungen bis zum 15. April unter migration@diakonie-mv.de oder 0385/2075812.

Meldungen

Gesprächsangebot für Pastorinnen und Pastoren

Frau Oberkirchenrätin Karin Reimer aus dem Dezernat P im Landeskirchenamt Kiel möchte den Pastorinnen und Pastoren die Möglichkeit zum persönlichen Kontakt geben und schlägt dafür folgende Termine vor:

21. März, 23. Mai, 15. August - jeweils 10 bis 15 Uhr in der Außenstelle Schwerin des Landeskirchenamtes Münzstraße 8 - 10, kleiner Sitzungsraum im 1. Stock. Die Anmeldungen - möglichst mit einem kurzen Stichwort zum Gesprächsgegenstand - laufen über das Sekretariat (Frau Baudis 0431 9797 - 706 oder Frau Kwiatkowski - 827).

+++

Markus Kiss als Beauftragter benannt

Zum Beauftragten im Kirchenkreis für den Christlich-Islamischen Dialog ist Pastor Markus Kiss (Rostock-Südstadt) benannt worden.

Kontaktadresse:

Pastor Markus Kiss

Beim Pulverturm 4
18059 Rostock

Tel.: 0381/4000065

Email: rostock-

suedstadt@elkm.de

+++

Neue Agende als Buch und im Internet zu finden

Exemplare der Agende mit dem Titel „Einführung, Berufung, Verabschiedung“ können interessierte Pastorinnen und Pastoren in der Kirchenkreisverwaltung erhalten. Eine kostenlose Nutzung der Agende ist über das Internet möglich: www.gottesdienstbuch.de.

+++

Sabbatzeit: Propst Sauer man vertritt Pröpstin Körner

In der dreimonatigen Sabbatzeit von Pröpstin Christiane Körner, (Neustrelitz) übernehmen bis zum 31. Mai Propst Dirk Sauer- mann (Parchim) und Regional- pastor Jörg Albrecht (Neubrandenburg) die Vertretung. Die Sekretärin, Frau Francke, ist in Neustrelitz zu erreichen (Tel. 03981-206622).

Termine für Straßensammlungen 2013

Für die diesjährigen Straßensammlungen wurden folgende Zeiträume festgelegt:

Frühjahrsstraßen-
sammlung **25. Mai
bis 8. Juni 2013.**

Herbststraßensamm-



lung **12. Oktober bis 26.
Oktober 2013.**

Die Verwendungszwecke müssen allerdings noch beschlossen werden und werden dann bekannt gegeben. .

Kunstfonds:

Anträge stellen

Der Kirchengemeinderat Bad Doberan hat aus Einnahmen der Münsterbesichtigung 5.000 Euro dem Kunstfonds zugeteilt. Der Konvent an der Klosterkirche fördert damit die Restaurierung von Kunstgut im Besitz der örtlichen Kirchen oder Kirchengemeinden in Mecklenburg. Kirchengemeinderäte können bis zum 12. Juni 2013 eine Förderung beantragen, etwa für Gemälde, Schnitzwerk, Glocken, Orgel oder Altargeräte. Der Antrag ist grundsätzlich auf dem Dienstweg über den örtlich zuständigen Propst/die Pröpstin zu stellen und von ihm/ihr zu befürworten. Dem Antrag ist ein Kostenvoranschlag, ein Finanzierungsplan und ein kurzer Bericht beizufügen. Aus den Unterlagen soll hervorgehen, wie die Kirchengemeinde finanziell gestellt ist, welche Aktivitäten sie selbst entfaltet hat und wodurch sie materiell belastet ist, damit die Notwendigkeit der Förderung erkennbar ist. Anträge: Konvent an der Klosterkirche Bad Doberan, z.H. Senior Carl-Christian Schmidt, Nienhäger Chaussee 6, 18209 Bad Doberan.

Kirchenkreisrat: Energiewende als Kirche aktiv mitgestalten

Kirchengemeinden sollten „Flächen zur Windenergieerzeugung zur Verfügung stellen“. Diese Empfehlung sprach der Kirchenkreisrat auf seiner Beratung Anfang Januar aus. Zugleich empfahl das Gremium, dabei darauf zu achten, dass bei den Projekten die Wertschöpfung in der Region verbleibe und lokale Akteure wie Bürger, aber auch kirchliche Körper-

schaften, sich daran beteiligen können, so der Vorsitzende des Kirchenkreisrates, Propst Dr. Karl-Matthias Siegert.

Darüber hinaus lässt der Kirchenkreisrat prüfen, „ob künftig Mittel des Kirchenkreises zum Aufbau eines Klimaschutzfonds im Rahmen einer Beteiligung am Betrieb von Windenergieanlagen eingesetzt werden können“. Aus dem Fonds könnten

„energetische Maßnahmen, beispielsweise an Pfarrhäusern und kirchlichen Gebäuden mitfinanziert werden“, so Dr. Siegert. Zudem werde eine Arbeitsgruppe das gesamte Thema „Regenerative Energieerzeugung“ begleiten. Empfehlungen folgen dem Klimakonzept der Nordkirche und einem Beschluss der Synode des Kirchenkreises Mecklenburg.

Notfallkoffer für Schulen: Damit Trauer nicht sprachlos macht

Für Lehrerkollegium und Schüler ist es eine schreckliche Vorstellung: Von einem Tag auf den anderen bleibt ein Platz in der Klasse leer, weil jemand gestorben ist. „Die Trauer macht sprach- und hilflos. Und die Mitschüler brauchen einen Ort, an dem ihre Gefühle einen Platz haben und sein dürfen“, sagt Schulpastor Stephan Dann aus Schwerin. Um in diese und andere Krisenfälle hinein eine Brücke zu schaffen, haben die Schulseelsorger des Kirchenkreises Mecklenburg einen Notfallkoffer entwickelt.

„Die Schulen und die Lehrerschaft sind auf solche Fälle kaum vorbereitet“, sagt Stephan Dann. „Mit Trauer und Angst umzugehen, fordert vor allem die Lehrkräfte heraus, um Kindern oder Jugendlichen gleich zu Beginn Hilfe, Orientierung und ein Ventil anzubieten.“



Pastor Stephan Dann mit einem Seelsorgekoffer

Foto: Meyer

Im Koffer finden sich geeignete „Medien“, die in Situationen helfen können, „wo Vernunft keine Erklärung mehr bietet. Wo das Herz schwer wird, wo Wut, Ohnmacht und Sprachlosigkeit auszuhalten ist und zu begleiten“. Dazu gehören Kerzen, Fotowände, Hand-schmeichler und Tücher. Dazu ein Buch mit Texten und Vor-

schläge für Musik. „Wir bieten keine fertigen Lösungen an. Vielmehr ist unser Koffer eine Anregung, den eigenen Umgang mit Krisensituationen in der Schule zu entfalten und zu profilieren“, so der Schulseelsorger, „damit Sprachlosigkeit einen Ort bekommt und Starre sich lösen kann“.

Kontakt:

Berufliche
Schule Ge-
sundheit und
Sozialwesen,
Schulseelsor-
ge, Pastor
Stephan
Dann,
Arsenalstr.
30, 19053
Schwerin,
E-Mail:
stephan.dann
@elkm.de

Gewusst wie: Tag der Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis

Kennen Sie das? Sie haben ein total interessantes neues Angebot in Ihrer Kirchengemeinde vorbereitet. Aber wie kriegen Sie die Information über Thema, Ort und Zeit jetzt noch in die Zeitung, die Einladung unter die Leute in der Region?

Öffentlichkeitsarbeit ist absolut notwendig. Wer in der modernen Mediengesellschaft wahrgenommen werden möchte, muss Mittel und Wege finden, seine Botschaften durch Presse, Radio, Fernsehen und Internet zu vermitteln.

Kirche ist von ihrem ganzen Wesen auf Öffentlichkeit angewiesen. Sie will ihre Botschaft weitersagen. Sie möchte Nachbarn einladen, Freunde, Fremde, Arbeitskollegen oder Touristen. Aber wie?

Tipps, Tricks und einen gegenseitigen Austausch über Erfahrungen soll der „**Tag der Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis Mecklenburg 2013**“ bieten. Dazu sind alle Interessierten aus den Kirchengemeinden, den Einrichtungen und Diensten und Werken im Kirchenkreis Mecklenburg am Samstag, **21. September 2013**, in der Zeit von 10 bis 16 Uhr herzlich in das Zentrum Kirchlicher Dienste, Alter Markt 19, in 18055 Rostock eingeladen. Bitte merken Sie sich den Tag schon einmal vor!



Vorläufiges Programm:

Begrüßung und Einführung

Kurzvorträge:

Wer, Wie, Was? – Bedeutung und Struktur der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit im Kirchenkreis und in der Nordkirche (Propst D. Sauermann)

Wen kann ich informieren? – Medienlandschaft in MV und in der Nordkirche (Pressesprecher C. Meyer und Internetredakteur D. Vogel)

Austausch

Kaffeepause, 11.00 bis 11.30 Uhr

Workshops (jeder Teilnehmer kann an zwei Angeboten teilnehmen)

1. Ihr Weg in die Zeitung – Pressearbeit mit praktischen Übungen (C. Meyer)
2. Auf ins Netz mit dem Kirchenkreis und Ihrer Kirchengemeinde – Infos zum Internetportal www.kirche-mv.de und zu Gemeindeangeboten (D. Vogel und O. Schümann)

Andacht und Mittagspause, 13.00 bis 13.45 Uhr)

3. Im Falle eines Falles – Krisenkommunikation

(H. Gattwinkel - angefragt)

4. Unterbelichtet? Fotografieren für Gemeindebrief, Presseinfos und Internet (N.N.)

Kaffeepause, Schlusswort und Reisesegen mit Propst D. Sauermann (15.15 bis 16.00 Uhr)

Weitere Angebote in den Pausen:

Schnell-Check: Internetauftritt der eigenen Kirchengemeinde (D. Vogel)

Corporate-Design: Kurzinfos und Beantwortung von Fragen (C. Meyer)

+++

Der Einladungsflyer samt Informationen zur Anmeldung etc. folgen. Weitere Informationen und Anregungen bitte an:

Pressesprecher Christian Meyer, E-Mail: pressestelle@elkm.de, Telefon: 0381-4995052

bzw.

Internetredakteur Daniel Vogel, E-Mail: redaktion@kirche-mv.de, Telefon: 0162-2149046

Personalmeldungen

Susanne Beutner hat zum 1. Februar 2013 ihren Dienst als Kantorin in der Vereinigten Kirchengemeinde St. Marien Friedland (75%) und in der Kirchengemeinde Kublank (25%) aufgenommen.

Viviane Schulz hat zum 1. März 2013 ihren Dienst als Pastorin z. A. in den Kirchengemeinden Massow und Stuer aufgenommen. Die Ordination findet am 10. März 2013 um 14.00 Uhr statt.

Thomas Moll wird zum 1. Mai 2013 seinen Dienst als Pastor z. A. in der Kirchengemeinde Alt-

Käbelich-Warlin antreten. Die Ordination wird am 2. Juni sein.

Brunke Koch wird zum 1. Mai 2013 ihren Dienst als Pastorin z. A. in der Kirchengemeinde Feldberg aufnehmen. Die Ordination findet am 26. Mai um 14.30 Uhr in der Kirche zu Feldberg statt.

Herzlich willkommen und viel Freude und segensreiche Erfahrungen im neuen Dienst!

Pastor Alfred Abram und Gemeindepädagogin Maria Abram wurden am 3. Februar 2013 aus ihren Diensten in der Kirchengemeinde Alt Käbelich-Warlin

verabschiedet und gingen zum 1. März 2013 in den Ruhestand.

Almuth Litzendorf wird zum 16. April 2013 ihren Dienst in der Kirchengemeinde Kublank beenden und in Altersteilzeit gehen.

Torsten Morche wird zum 1. Mai 2013 seinen Dienst in der Kirchengemeinde Wesenberg beenden und die Pfarrstelle in der Kirchengemeinde Hamburg Altona Ost übernehmen.

Die Verabschiedung ist am 28. April 2013, 14.00 Uhr.

Sehr herzlich danken wir für alle Dienste in unserer Kirche!

Jubiläen

- | | |
|-------------|--|
| 3. 2. 2013 | 65. Geburtstag
Pastor Alfred
Abram, Alt Käbelich |
| 9. 2. 2013 | 80. Geburtstag
Dorothea Ren,
Burg Stargard |
| 2.3. 2013 | 75. Geburtstag
Magdalene Hartig,
Waren |
| 7.3. 2013 | 65. Geburtstag
Manfred Carls,
Stavenhagen |
| 23. 3. 2013 | 35. Ordinationsju-
biläum Pastor
Rolf Krüger, Burg
Stargard |
| 3. 4. 2013 | 85. Geburtstag
Margarete Wegener,
Gr. Varchow |
| 12. 4. 2013 | 60. Ordinationsjubi-
läum Pastor i.R.
Bollmann, Gr. Gievitz |

Wir gratulieren sehr herzlich und wünschen Gottes Segen für die weiteren Lebenswege!



Glockenstuhl
in Hohenzieritz
Foto: Meyer

Regionalkonferenzen wählten

Durch die Regionalkonferenzen sind jetzt in der Propstei Neustrelitz folgende Regionalpastorinnen und -pastoren gewählt worden:

Kirchenregion Müritz

Pastorin Lia Müller, Satow

Kirchenregion Neubrandenburg

Pastor Mathias Kretschmer,

Staven

Kirchenregion Stargard

Pastor Christian Rudolph, Ballwitz

Kirchenregion Stavenhagen

Pastorin Melanie Dango, Stavenhagen

Kirchenregion Strelitz

Pastor Wilhelm Lömpecke, Schwarz

Personalmeldungen

Nach dem Tod des **Küsters Heinz Mielke** in der Kirchengemeinde Ribnitz wurde zum 1. Dezember 2012 **Jörg Burmeister** neuer Küster eingestellt.

Das Dienstverhältnis mit **Kantor Christian Blume**, Laage, wurde in der Probezeit zum 31. Dezember 2012 beendet.

Das Dienstverhältnis mit **Gemeindepädagogin Linda Klebaum**, Rostock St. Thomas (Lichtenhagen), wurde zum Anfang dieses Jahres beendet.

Am 13. Januar 2013 ist **Sven Werner** im Gottesdienst in sein Amt als **Kantor** in der Kirchen-

gemeinde Warnemünde eingeführt worden.

Vikar **Jens-Peter Schulz**, Feldberg, hat mit Wirkung vom 1. März seinen Dienst als **Pastor** z. A. in den verbundenen Kirchengemeinden Altkalen und Boddin begonnen. Die Einführung und Ordination fand am 3. März in Altkalen statt.

In der Kirchengemeinde Sanitz hat **Frau Marika Klingenberg-Klemke** im Februar ihren Dienst als **Gemeindepädagogin** begonnen. Die feierliche Einführung soll im Gottesdienst am 10. März stattfinden. Die **Jugendarbeitsstelle** in der

Region Ribnitz-Sanitz (Verfügungsstelle des Kirchenkreises) wird neu besetzt. Zum 15. März 2013 wird **Björn Bode** die Nachfolge von Lars Engelbrecht übernehmen.

Pastor Christian Höser aus Güstrow (Pastor im Zentrum Kirchlicher Dienste in Rostock) wird zum 1. Juni seinen Dienst als Pastor in der Domgemeinde Güstrow beginnen. Die Einführung findet am Pfingstmontag, 20. Mai 2013, im Gottesdienst um 14.00 Uhr in Güstrow statt. **Pastor Manfred Gerhardt**, Rövershagen, wird zum 1. Mai in den Ruhestand verabschiedet.

Dimissoriale bei Amtshandlungen einholen

Aus gegebenem Anlass wird darauf hingewiesen, dass bei Amtshandlungen nach wie vor ein **Dimissoriale** beim Pfarramt der Kirchengemeinde, in der der Betreffende kirchlich gemeldet ist, zumindest telefonisch eingeholt werden soll. Auch die Ruheständler, die dankenswerter Weise Amtshandlungen übernehmen, mögen sich bitte an diese Absprache halten. Nur so ist noch ein Mindestmaß an einheitlicher Kasualpraxis zu gewährleisten und unnötiger Aufwand zu vermeiden.



Die Orgel in der Warnemünder Kirche.

Foto: Meyer

Kniebank dringend gesucht

Die Kirchengemeinde Lambrechtshagen sucht eine Kniebank (für Konfirmationen, Trauungen etc.).

Wenn Sie solch eine Kniebank

abgeben können, wenden Sie sich bitte direkt an Pastorin Rotter, Tel.: 0381-8099835 oder per E-Mail: lambrechtshagen@elkm.de.

Jubiläen

Einige unter uns feiern runde Geburtstage, andere ihr Ordinationsjubiläum, Todesfälle hinterließen Trauernde, und für einige Mitarbeitende hat sich durch Stellenveränderung vieles im Leben verändert. Wir wünschen allen, dass sie die bewahrende Nähe Gottes gerade in diesen besonderen Situationen ihres Lebens erfahren können.

		06.03.2013	96. Geburtstag Pastor i. R. Werner Fester, Ribnitz-Damgarten
		11.03.2013	70. Geburtstag Pastor i. R. Gottfried Frahm, Pruchten
		12.03.2013	80. Geburtstag Käte Walter, Rostock
		27.03.2013	65. Geburtstag Pastor i. R. Christoph Helwig, Hamburg
		30.03.2013	55. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Horst Vogt-Courvoisier, Weilheim
14.01.2013	75. Geburtstag Pastor i. R. Hagen Seuffert, Güstrow	03.04.2013	85. Geburtstag Margarete Wegener, Groß Varchow
17.01.2013	80. Geburtstag Christel Müller, Laage	12.04.2013	60. Ordinationsjubiläum Pastor i. R. Werner Bollmann, Groß Gievitze
21.01.2013	75. Geburtstag Pastor i. R. Dieter Nath, Beselin	12.04.2013	60. Ordinationsjubiläum LSI i. R. Traugott Ohse, Bad Doberan
23.01.2013	85. Geburtstag Marianne Constien, Jürgenshagen	15.04.2013	60. Hochzeitstag LSI i. R. Traugott Ohse und Ehefrau Brigitte, Bad Doberan
25.01.2013	65. Geburtstag Camilla Lohmann, Elmenhorst	14.05.2013	Silberhochzeit Pastor Dr. Dietmar Schicketanz und Ehefrau Hilke, Rostock
29.01.2013	70. Geburtstag Christiane Niemann, Rostock	22.05.2013	75. Geburtstag Monika Schröter, Graal Müritze
22.02.2013	70. Geburtstag Pastor i. R. Sigurd Havemann, Dobbin	28.05.2013	85. Geburtstag LSI i. R. Traugott Ohse, Bad Doberan
01.03.2013	65. Geburtstag Pastor Manfred Gerhardt, Rövershagen		

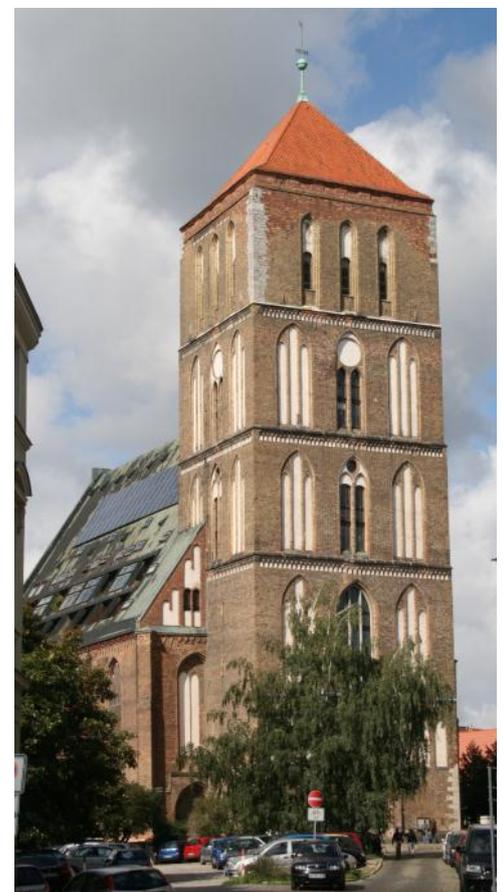
Termine und Meldungen

Ein **Begegnungstag der Rueständler** in der Propstei Rostock findet am Freitag, dem 5. April 2013, von 9.30 bis 15.30 Uhr im Haus der Kirche in Güstrow statt. OKR Dr. Matthias de Boor, der seit Juni 2012 für die Theologische Ausbildung und Prüfungen zuständig ist, wird zum Thema „Pastorinnen und Pastoren von morgen“ über die Zukunft des Nachwuchses in der Nordkirche informieren. Daneben ist Zeit für Gespräche und Austausch über aktuelle Fragen der kirchlichen Entwicklung in Mecklenburg. Es wird um Anmeldung

bis zum 1. März im Propstbüro Rostock (Tel. 0381-4904096 und 4904097, E-Mail: propstrostock@elkm.de) gebeten.

++++

Der **Propsteikonvent** für PastorInnen und Mitarbeitende findet am 10. April von 9 bis 13 Uhr auf dem Michaelshof statt. Unter dem Thema: „Du hast mir zu essen gegeben – Die diakonische Grundausrichtung der Gemeinden“ wird der Berliner Theologe Wilhelm Gräb einen Vortrag halten, und es wird ein Austausch über diakonische Projekte, die es in den Gemeinden gibt, erfolgen.



Nikolaikirche Rostock Foto: Meyer

Personalmeldungen

Pastor Thomas Timm, Goldberg, wurde auf seinen Antrag hin mit Wirkung vom 01.01.2013 in den sogenannten Ruhestand versetzt. Dieses Modell ermöglicht es Pastor Timm nach Wiedererlangung der Dienstfähigkeit in den Dienst der Landeskirche zurückzukehren.

Für allen bisher geleisteten Dienst danken wir ihm und wünschen ihm und seiner Familie Gottes Segen.

Pastor Markus Holmer, Klaber, wurde die Pfarrstelle in der Ev.-Luth. Kirchengemeinde Lübtheen zum 01.01.2013 übertragen. Der Einführungsgottes-

dienst fand am 20.01.2013 in der Kirche zu Lübtheen statt. Wir wünschen Familie Holmer Gottes Segen für den Dienstbeginn in der Kirchengemeinde Lübtheen.

Vikar Christian Hasenpusch, Rostock, wird zum 01.03.2013 in die Kirchengemeinde Goldberg-Dobbertin als Pastor z.A. entsandt.

Die Einführung und Ordination findet am 17.03.2013 um 14.00 Uhr in der Klosterkirche zu Dobbertin statt.

Wir wünschen Familie Hasenpusch Gottes Segen für den Dienstbeginn in der Kirchengemeinde Goldberg.

Regionalkonferenzen wählten

Durch die Regionalkonferenzen sind jetzt in der Propstei Parchim folgende Regionalpastorinnen- und -pastoren gewählt worden:

Kirchenregion Boizenburg-Wittenburg

Pastor Tim Anders, Körchow
Vertreterin: Pastorin Christiana Jonassen, Zahrendorf

Kirchenregion Hagenow

Pastorin Melanie Ludwig,
Leussow

Vertreter: Pastor z. A. Christian Lange, Vellahn

Kirchenregion Parchim

Pastor Christian Banek, Woosten

Vertreter: Pastor Riccardo Freiheit, Benthen

Kirchenregion Ludwigslust-Dömitz

Pastorin Katharina Lotz, Ludwigslust,

Vertreterin: Pastorin Sabine Schümann, Groß Laasch

Jubiläen

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen!

- 09.01.2013: 80. Geburtstag
Pastor i.R. Helmut Fechtner, Parchim
- 26.01.2013: Goldene Hochzeit
Ehepaar Ingrid und Frieder Schirrmeister, Ludwigslust
- 23.02.2013: 80. Geburtstag
Pastor i.R. Egon Wulf, Wendisch-Waren
- 02.04.2013: 35. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Rolf Köhler, Kogel
- 06.04.2013: 80. Geburtstag
Pastor i.R. Albrecht-Joachim Boldt, Plau
- 07.04.2013: 45. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Hans-Joachim Willke, Blücher
- 23.04.2013: 80. Geburtstag
Pastorin Roswita Bieleit, Lübz
- 05.05.2013: 45. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Jörg Trenkler, Slate
- 01.06.2013: 80. Geburtstag
Stiftspropst i.R. Gustav-Adolph Günther,
Ludwigslust

Visitation im Mai

Propst Dirk Sauermann teilt mit, dass im Zeitraum vom 8. bis zum 20. Mai 2013 in den Kirchengemeinden Döbbersen, Neuenkirchen und Lassahn eine Visitation erfolgt.

Ein Klick und Sie finden aktuelle Nachrichten, Termine, Adressen und viele Informationen zur evangelischen Kirche in MV:

Internetportal www.kirche-mv.de

Personalmeldungen

Pastorin Friederike Praetorius, Schwerin, wechselt für die Zeit vom 01.01.-31.12.2013 in die Seelsorge in der Alten- und Behinderteneinrichtungen in Schwerin. Die Verabschiedung in der Versöhnungsgemeinde fand Ende Januar statt.

Pastor Philipp Busch, Klütz, beendete seinen Dienst zum 28.02.2013 in den KG Klütz/Boltenhagen und Bössow. Der Verabschiedungsgottesdienst fand Mitte Februar in der Kirche zu Klütz statt.

Pastor Michael Galle beendet seinen Dienst zum 01.04.2013 in der KG Plate. Der Verabschiedungsgottesdienst findet am 07.04.2013 um 14.00 Uhr in Plate statt.

Pastor Jochen Meyer-Bothling, Diedrichshagen, wird

mit Wirkung vom 01. August 2013 in den Ruhestand versetzt.

Pastor Wolfgang Heinrich, Grevesmühlen, wird mit Wirkung vom 01. September 2013 in den Ruhestand versetzt. Der Verabschiedungsgottesdienst findet am 25. August 2013, 14.00 Uhr, in der Kirche zu Grevesmühlen statt.

Wir freuen uns mit Pastor Seyffert und Pastorin Helmers, Schwerin, über die Geburt ihres Sohnes Justus Immanuel Helmers (geb. 21.12.12),

Pastorin Saskia Tluczykont und Martin Tluczykont, Herrsburg, über die Geburt ihrer Tochter Klara Line (geb. 07.12.12),

Pastorin Eva Sonny-Lagies und Gary Sonny, Papua-Neuguinea, über die Geburt ih-

rer Tochter Henrike-Welele (geb. 05.01.13).

Wir gratulieren und wünschen Gottes Segen.

Regionalkonferenz wählte Pastor Jens Krause, Neukloster, wurde zum Regionalpastor und zum Vorsitzenden der Regionalkonferenz der Kirchenregion Sternberg gewählt.

Pastorin Irene de Boor, Vietlütze, wurde zur Regionalpastorin und zur Vorsitzenden der Regionalkonferenz der Kirchenregion Gadebusch gewählt.

Trauerfälle

Am 12.12.2012 verstarb **Frau Sigrid Schulz**, Mitarbeiterin KG Sternberg, nach langer Krankheit im Alter von 49 Jahren.

Der Trost unseres Gottes geleite alle, die um die Verstorbene trauern.

Termine und Meldungen

Der nächste **Einkehrtag der Propstei** findet am 05.04.2013 in Tempzin statt. Bitte melden Sie sich bis zum 28. März 2013 im Büro des Propstes an.+++ Für den 05. Juni 2013 ist ein weiteres **Treffen der Emeriti und Mitarbeitenden im Ruhestand** geplant. Recht herzlich werden alle mit ihren Ehegatten sowie die Pastorenwitwen zu einem Treffen eingeladen. Eine genaue Einladung geht den Teilnehmenden noch zu. Interessenten melden sich bitte bis zum

24. Mai 2013 verbindlich für dieses Treffen im Büro des Propstes an. Sie sind gebeten, sich mit einem Ihnen möglichen Beitrag an den Unkosten zu beteiligen. +++

Das nächste **Treffen der Lektorinnen/Lektoren und der Prädikantinnen/Prädikanten** findet am 14. Mai 2013 von 18.00 Uhr bis ca. 21.00 Uhr im Archidiakonats Wismar bzw. beim Propst, St.-Marien-Kirchhof 3, statt. Bitte machen Sie darauf aufmerksam!

Jubiläen

01.03.2013	80. Geburtstag Pastor i.R. Egon Köhn, Grevesmühlen
24.03.2013	35. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Manfred Harloff, Proseken
29.03.2013	60. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Walter Wienandt, Schwerin
31.03.2013	45. Ordinationsjubiläum Pastor i.R. Hans Schliemann, Leezen

Synodale Evelore Harloff leitet Propsteivertretung

Die Synodalen der Propstei Wismar Mecklenburg haben Ende Februar ihre Propsteivertretung gebildet.

Zur Vorsitzenden ist Evelore Harloff aus Proseken, zur stellvertretenden Vorsitzenden Pastorin Anne Arnholz aus Brüel gewählt worden.



Evelore Harloff

Die Propsteivertretung

gilt als Selbstvertretungsgremium der Kirchengemeinden, sie hat Antragsrecht auf der Kirchenkreissynode und berät den

Propst. Die Vertretung trifft sich in der Regel drei Mal pro Jahr.

Auf ihrer ersten Sitzung diskutierte die Propsteivertretung die Vorlagen der nächsten Kirchenkreissynode am 8. und 9. März 2013 in Plau am See.

Außerdem beriet die

Propsteivertretung über die Ausgestaltung einer derzeit nicht besetzten Projektstelle. Die Stelle ist auf drei Jahre be-

fristet und zur Verstärkung der Gemeindearbeit vorgesehen.

Studentenseelsorge?

Diskutiert wurden ebenso das Aufleben der Studentenseelsorge in Wismar, eine Unterstützung der Konfirmandenarbeit, die Einrichtung einer Pastorenspringer-Stelle als Vakanzvertretung sowie die Unterstützung des Pfarrdienstes in Kirchengemeinden, in denen durch neugebaute oder weit abgelegene Ortsteile bislang noch keine Arbeit zum Gemeindeaufbau möglich gewesen ist.

Weitere Meldungen aus der Propstei

Fachtag für Gemeindepädagogen

Alle gemeindepädagogischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind herzlich eingeladen zum Fachtag mit dem Thema **"Träume - unbekannte Botschaften"** am 19. März 2013 in Alt Meteln von 9 bis 15 Uhr.

Pastorenkonvent in Boltenhagen

Der Propsteikonvent für alle PastorInnen und MitarbeiterInnen im Verkündigungsdienst findet vom 21.-23.10.2013 im Ev. Familienferiendorf Boltenhagen statt. Bitte geben Sie diesen Termin an die MitarbeiterInnen im Verkündigungsdienst weiter!

Für die Pastorinnen und Pastoren gehört die Teilnahme an den Konventen zu den Dienstpflichten. Mitarbeitende im Verkündigungsdienst sind herzlich eingeladen. Aus Gründen der Planungssicherheit melden Sie sich bitte bis zum **1. September 2013** im Büro des Propstes bei Herrn Martin Maercker an:

martin.maercker@elkm.de, Tel. 03841/3809681. Bitte teilen Sie auch mit, mit wem Sie sich ein Doppelzimmer teilen möchten. Ein genaues Programm geht Ihnen rechtzeitig zu.

Freizeit- und Segeltour im Sommer

Kinder und Jugendliche im Alter von 10 bis 17 Jahren aus dem Kirchenkreis Mecklenburg sind eingeladen, vom 19. bis 26. Juli 2013 mit in die Niederlande zur Freizeit- und Segeltour **"Friesland 2013 - heute mal anders!"** zu kommen.

Nähere Informationen zur Reise und zur Anmeldung finden sich im Internet unter www.ast-wismar.de.

Regionalstelle Kinder- und Jugendliche ist umgezogen

Die „Evangelische Arbeit mit Kindern und Jugendlichen - Regionalstelle Wismar und Sternberg" hat eine neue Anschrift: Bliedenstraße 40, 23966 Wismar. Mobil ist Klaus-Peter Sandmann unter der Nummer 0176-55 45 43 43 zu erreichen.

EinBlick in die Sozialdiakonische Arbeit - Evangelische Jugend



Axel W. Markmann

Foto: Privat

„Was machen Sie da eigentlich, im Zentrum Kirchlicher Dienste? Macht es denn Sinn, dass Sie da mitarbeiten?“ werde ich immer mal wieder gefragt, wenn ich nach Rostock fahre, von dort komme oder aus den Treffen im Zentrum Kirchlicher Dienste (ZKD) erzähle.

Ja, es macht Sinn, dass ich hier dabei bin!! Aber: Bitte fragen Sie auch die anderen. Denn wir alle im Zentrum wollen gemeinsam in ein gedeihliches Miteinander für unseren Kirchenkreis kommen. Und dazu sind wir gut auf dem Weg. Ein Organisationsentwicklungsprozess hilft uns dabei.

Okay, es ist manchmal schon ziemlich viel, zusätzlich zu der Tätigkeit als pädagogischer Geschäftsführer der Stiftung in Schwerin auch der Fachbe-

reichsleiter für den Bereich Sozial-Diakonische Arbeit – Evangelische Jugend in Rostock zu sein, aber trotzdem!

Stefan Lauterbach, der mich in meiner Funktion als Bereichsleiter im ZKD vertritt, und ich versuchen das, was wir in der Stiftung täglich erleben, in die Prozesse einzuspeisen. Dass die Option für die Armen zunehmend mehr Querschnittsaufgabe wird – nicht nur im Zentrum – das bewegt uns.

Die Inhalte, die wir ins Zentrum einbringen, sind die Inhalte aus den Diensten der Stiftung. Mit den Themen z.B. der ambulanten Familienhilfen in der Jugendhilfe, mit den Diensten, die sich der Situationen von Menschen in seelischer und materieller Armut stellen und den anderen Diensten, die wir als Evangelische Jugend in Schwerin und

in Neubrandenburg verantworten, stellen sich uns immer wieder Fragen nach der Gestalt einer Kirche mit Anderen. Unsere Erfahrungen mit dem VolxMobil im ländlichen Bereich sind dabei ebenfalls Impulsgeber für unsere Überlegungen, Beiträge und Konzeptionen, um die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Familien und Erwachsenen auch im ländlichen Raum weiter auszugestalten.

Einbindung in das Zentrum hat Gewicht verstärkt

Es ist gut, dass das sozialdiakonische Anliegen unseres Kirchenkreises durch die Einbindung in das Zentrum ein zusätzliches Gewicht bekommen hat. Das freut uns besonders, denn: Arme habt ihr allezeit. Das steht geschrieben und das gilt! Dass sich dieses damit aber auch gleichzeitig und selbstverständlich in den Angeboten, Methoden, Inhalten, Einladungen oder Plänen unserer Kirche abbildet, ist noch nicht so – daran arbeiten wir gemeinsam und stellen immer wieder fest, wie groß die Schnittmenge zwischen den einzelnen Bereichen ist.

Axel W. Markmann*

* Bereichsleiter Sozialdiakonische Arbeit - Evangelische Jugend im Zentrum Kirchlicher Dienste



Das
Zentrum-
Kirch-
licher-
Dienste

Foto:
Meyer

Mutige Frauen im Blickpunkt

„Mutige Frauen: Widerständiges Verhalten in Zeiten von Diktaturen“ heißt eine Ausstellung, die im Zentrum Kirchlicher Dienste (Foto oben) vom 22. März bis zum 30. April 2013 am Alten Markt 19 gezeigt wird. In der Exposition der Denkstätte Teehaus Trebbow e.V. werden sechs Widerstandshandlungen von Frauen aus Mecklenburg-Vorpommern in der Zeit des Nationalsozialismus, der Sowjetischen Besatzungszone und der DDR dargestellt.

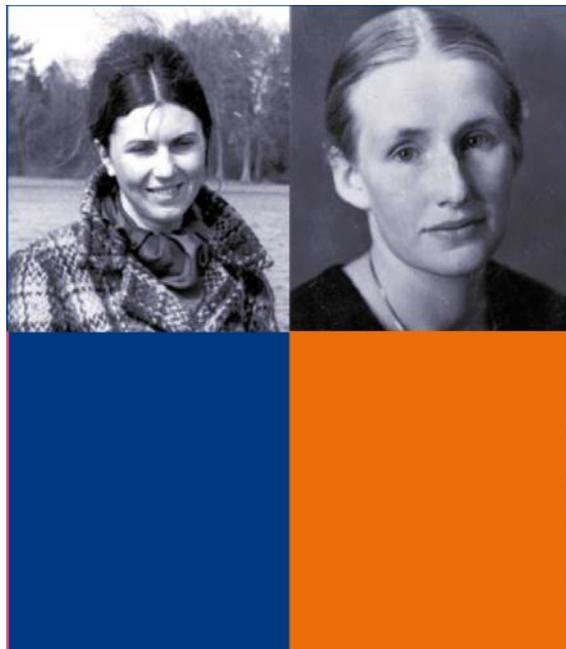
Podiumsgespräch zur Eröffnung

Eröffnet wird die Ausstellung am 21. März um 19.30 Uhr mit einem Podiumsgespräch zu den Bedingungen für mutiges und widerständiges Verhalten in unserer Gegenwart.

Frauen aus unterschiedlichen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens

werden in dieser Kooperationsveranstaltung mit dem Frauenbildungsnetz M-V gemeinsam darüber nachdenken, was mutiges und widerständiges Verhalten heute in unserer Demokratie bedeuten kann.

Die Ausstellung ist an den Werktagen von 10.00 – 16.30 Uhr geöffnet. Gemeindegruppen können einen Termin für eine Führung mit Dr. Maria Pulkenat vereinbaren (E-Mail: dr.maria.pulkenat@elkm.de, Telefon: 0381-37798720).



Einladung zum Tag der offenen Tür

Das Zentrum Kirchlicher Dienste lädt am 7. Juni 2013 von 9.30 – 17 Uhr zu einem Tag der offenen Tür ein. Das Schwerpunktthema an diesem Tag soll sein: „Kirche in ländlichen Räumen“. Daneben ist Gelegenheit, das Haus mit der dann aktuellen Ausstellung „Abraham war Optimist“ zu besichtigen und zahlreiche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Dienste und Werke im Kirchenkreis Mecklenburg anzutreffen.

„Die ist wie ein Baum“ Bibeltag für Frauen

Welche Frau möchte sich nicht so fühlen: als Baum nahe am lebensspendenden Wasser, mit Früchten und nicht verwelkenden Blättern. Dieses schöne Bild, aber auch das Gegenbild eines Menschen, der sich wie Spreu im Wind fühlt, wird im ersten Psalm gezeichnet. In der Beschäftigung mit diesem Bibeltext werden beim Bibeltag am 13. April von 9.30 bis 15.30 Uhr Anregungen für ein gelingendes Leben in Nähe zu Gott gesucht. Leitung: Hanna Köhn, Dr. Maria Pulkenat und Renate Schipplick. Ort: Zentrum Kirchlicher Dienste HRO, Alter Markt 19 Gebühr: 10 Euro, Anmeldung per E-Mail: verwaltungszentrum@elkm.de oder telefonisch: 0381-37798752.

Bei Kindercamp RatzPlatz mit Miriam auf die Pauke hauen

Suchst du das pure Abenteuer?

Dann bist du bei RatzPlatz genau richtig! Eine Woche lang - vom 21. bis zum 27. Juli 2013—kannst Du unser abenteuerliches Gelände in Raben Steinfeld entdecken, gemeinsam zelten, neue Freunde finden, am Lagerfeuer sitzen, in Bäumen klettern, jede Menge spielen, basteln und musizieren – kurz: das Abenteuer der Gemeinschaft erleben.

Du wirst staunen, wie viel Spaß das gemeinsame Singen, Kochen und Spielen machen kann. Zusammen mit Miriam erlebst du spannende Aufgaben, und so manche Herausforderung ist zu meistern. Du solltest nicht wasserscheu sein, und deine guten Klamotten kannst du beruhigt



Mecklenburg anderen eine Begegnung mit Kirche, indem sie Kirchenräume öffnen, Erläuterungen zum Kirchenbau geben oder auch eine Tasse Kaffee anbieten.



zu Hause lassen.

Altersgruppe:

Mädchen und Jungen im Alter von 8 - 12 Jahren

Kosten: 75 Euro

Anmeldeschluss: 01.06.2013

Gruppenleiter gesucht - Vorbereitungskurs

Gesucht werden noch interessierte Jugendliche, die das Kin-

Nähere Auskunft und Anmeldungen:

Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Zentrum Kirchlicher Dienste,
Alter Markt 19
18055 Rostock
Tel: 0381 - 377 98 70
Fax: 0381 - 377 98 751
E-mail: verwaltungszentrum@elkm.de

Mehr Informationen und Flyer im Internet:
www.evjume.de

dercamp RatzPlatz als Gruppenleiter mitgestalten. Da das Camp, auch für erfahrene Gruppenleiter, eine echte Herausforderung ist, findet für Interessierte vom 14. bis zum 16. Juni 2013 in Raben Steinfeld ein Training statt.

Teilnahmebeitrag: 10 Euro
Anmeldeschluss: 31.05.2013

Fortbildungstag und Jahrestreffen in Wismar

Viele Kirchenwachen und Kirchenführer/innen werden zu Beginn der Urlaubssaison wieder zu einem Fortbildungstag eingeladen. In diesem Jahr wird dieser Tag am 1. Juni 2013 mit dem Jahrestreffen der Kirchenpädagogik in der Nordkirche zusammengelegt.

Die Teilnehmenden erhalten als Gäste in St. Nikolai in Wismar (Spiegelberg 14) neue Anregun-

gen für die Vermittlung der Botschaften der Kirchenräume und ihrer Ausstattung und tauschen ihre Erfahrungen aus. Leitung: Inge Hanse (Hamburg), Dr. Maria Pulkenat (Rostock), Roger Thomas (Wismar).

Teilnehmerbeitrag: 10 Euro, die vor Ort bezahlt werden. Anmeldung bitte per E-Mail an verwaltungszentrum@elkm.de oder telefonisch 0381-37798752.

Personalmeldungen

Zuständigkeiten neu geregelt

Sachgebiet Bau

Propstei Wismar

Baubeeauftragte: Ute Reil-

Romanski,

Mitarbeiter: Karsten Hub

Propstei Parchim

Baubeauftragter: Rüdiger Liedt-

ke – Beratung und Fachaufsicht

Mitarbeiterin: Stefanie Böhmker

- Betreuung der Fördermittel

Mitarbeiter: Karsten Hub - Be-

treuung der Fördermittel

St. Georgen und St. Marien Par-

chिम und Baubegleitung Kirche

Melkhof

Meldewesen

Karin Borowski und Andrea

Eichner in Vertretung für Lilly

Edens (siehe nächste Meldung)

Kirchgeld

Horst Meyer, Christiane Möller

(anteilig)

In Altersteilzeit gegangen

Frau Lilly Edens, langjährige

Mitarbeiterin des Kirchlichen

Meldeamtes, beendete am 22.

Februar 2013 im Rahmen ihrer

Altersteilzeit ihr aktives Arbeits-

leben. Frau Edens war seit 1983

bei der früheren Landeskirche

tätig und seit 1991 im Meldeamt

tätig. Mitte April endet ihre Ar-

beitsphase der Altersteilzeit, an-

schließend beginnt die Freistel-

lungsphase von Frau Edens.

Wechsel zur Nordkirche

Klaus-Peter Gauer, Sachgebiets-

leiter Bau in der Kirchenkreis-

verwaltung, wechselt in die Bau-

abteilung des Landeskirchenam-

tes und wird künftig in der Au-

ßenstelle Schwerin tätig sein.

Kirchentags-Teilnahme:

Bezahlte Freistellung:

Kirchliche Mitarbeiter erhalten gemäß § 30 Absatz 2 Buchstabe b eine bezahlte Freistellung von der Arbeit zur Teilnahme am Kirchentag auf Vorlage der Teilnehmerkarte oder einer Bescheinigung des Organisationsbüros. Andere erwerbstätige Gemeindeglieder können für die Teilnahme am Kirchentag Bildungsurlaub beantragen, woraus sich ein Anspruch auf bezahlte Freistellung ergibt und der Arbeitgeber die gezahlte Vergütung erstattet bekommt.

Internet:

www.bildungsurlaub.de/bildungsurlaub_mecklenburg-vorpommern.html

Vorteile durch Vereinbarung zwischen EKD und Künstlersozialkasse

Zwischen der EKD und der

Künstlersozialkasse wurde ver-

einbart, dass die EKD eine

Ausgleichsvereinigung nach §

32 Künstlersozialversicherungs-

gesetz (KSVG) bildet. Nach

dieser Vereinbarung übernimmt

die EKD die Zahlung der

Künstlersozialabgabe mit be-

freiender Wirkung für alle

Gliedkirchen und die ihnen

nachgeordneten kirchlichen

Körperschaften und Anstalten.

Die Ausgleichsvereinigung um-

fasst alle Kirchengemeinden

und Kirchenkreise in der Nord-

kirche und deren rechtlich un-

selbstständige Einrichtungen

sowie Schulen in Trägerschaft

der verfassten Kirche. Nicht er-

fasst sind privatrechtlich ver-

fasste Organisationen (Vereine,

GmbH etc.).

Die aktuelle Vereinbarung fin-

det sich in der Online-

Rechtssammlung der EKD:

www.kirchenrecht-ekd.de.

Die Erhebung der Künstlersozi-

alabgabe im Rahmen einer Aus-

gleichsvereinigung hat für die

Kirchengemeinden folgende

Vorteile:

- keine Aufzeichnungspflicht

nach § 28 KSVG

- keine Meldungen an die

Künstlersozialkasse

- keine Zahlungen an die

Künstlersozialkasse

- keine Betriebsprüfungen

durch die Deutsche Rentenver-

sicherung

Merkblatt der Künstlersozial-

kasse im Internet unter:

www.kuenstlersozialkasse.de/

[wDeutsch/unternehmer/](http://www.kuenstlersozialkasse.de/wDeutsch/unternehmer/)

[abgabepflicht/](http://www.kuenstlersozialkasse.de/abgabepflicht/)

[ausgleichsvereinigungen.php](http://www.kuenstlersozialkasse.de/ausgleichsvereinigungen.php)

Auf Hamburger Kirchentag einstimmen und gute Gastgeber sein

Mehr als 5000 Helferinnen und Helfer werden für die Durchführung des 34. Deutschen Evangelischen Kirchentages benötigt. Viele kommen mit ihrer Pfadfinder- oder Jugendgruppe.

Als Einzelhelfer aktiv dabei

Aber auch Einzelhelferinnen und -helfer sind wichtig für einen reibungslosen Ablauf der Großveranstaltung. Eingeladen sind Menschen im Alter zwischen 18 und 70 Jahren. Einsatzgebiete sind unter anderem im KirchentagsShop, bei den Begleitdiensten oder der Betreuung internationaler Gäste.

Die Einsatzzeit beträgt in der Regel zwischen sechs und neun Stunden täglich, Helferzeitraum ist der 30. April bis 5. Mai. Anmeldeschluss für Einzelhelfer ist der 25. Februar 2013. Weitere Infos gibt es unter www.helfen2013.de



Andachten zum Kirchentag

In den nächsten Wochen werden im Rundfunk zahlreiche Andachten von prominenten Mitgliedern des Kirchentages zu hören sein. Prof. Dr. Gerhard Robbers, Präsident des 34.



Helfer erleben den Kirchentag in ganz besonderer Weise

Foto: DEKT

Deutschen Evangelischen Kirchentages, ist dort in der Woche vom 11. bis 17. März zu hören (Sendezeit jeweils 9.40 Uhr). Die Andachten auf NDR Kultur/Info (5.55 Uhr und 7.50 Uhr) gestalten in der Woche vom 11. bis 16. März die Kirchentags-Generalsekretärin Dr. Ellen Ueberschär sowie in der Woche vom 29. April bis 4. Mai die Mitherausgeberin der ZEIT, Dr. Elisabeth v. Thadden.

Liturgen noch gesucht

Mit dem Gottesdienst „Unter Feigenbaum und Weinstock“ findet am Sonntag, 5. Mai 2013, um 10 Uhr im Stadtpark in Hamburg der Kirchentag seinen Schlusspunkt. Für die zu erwartenden 100.000 Teilnehmenden wird es an 100 Abendmahlstischen Brot und Traubensaft

geben. Dies ist eine schöne, aber auch sehr anspruchsvolle Aufgabe, für die der Kirchentag alle Pastorinnen und Pastoren und ihre Gemeinden um Unterstützung bittet. Von jedem Abendmahlstisch aus wird eine ordinierte Liturgin oder ein Liturg mit mehreren Austeilungsteams (ein Team besteht aus vier Helfenden) Brot und Traubensaft zu den Menschen bringen.

Wer das Kernstück des großen Kirchentags-Gottesdienstes mitgestalten möchte oder nähere Informationen benötigt, melde sich bitte bei Harald Kenner (Mail: h.kenner@kirchentag.de, Telefon 040 430931-167). Ein ausfüllbares pdf zur Anmeldung findet sich unter www.kirchentag.de/gemeindeportal

Kurs- und Seminarangebote der Nordkirche in Mecklenburg



Basiskurs in Salem zur „Anti-Gewalt- Arbeit“

Der Kurs vom 22. bis 23. Mai.2013 richtet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in der Konfirmanden und Jugendarbeit. Anti-Gewalt-Arbeit und präventive Arbeit bedeutet Themen anzupacken, die oftmals als schwierig und belastend empfunden werden. Das Trainingskonzept enthält Elemente aus der Verhaltens-, systemischer- und Gruppenpsychotherapie, aus der Verunsicherungspädagogik, aus der konstruktiven Konfliktlösungstheorie (gewaltfreie Kommunikation und Mediation) und aus der Erlebnispädagogik. Darüber hinaus werden Methoden und Inhalte politisch-historischer Bildungsarbeit implementiert. Im Kurs können eigene Erfahrungen und Erlebnisse konstruktiv eingebracht werden.

Kursleitung: Michael Strelow, Hamburg, Individual-Violence-Management (IVM), Anti-

Aggressivitäts-Trainer/
Coolness-Trainer® Antigewalt-
und Kompetenz-Trainer®

Ort: Ferienland Salem am
Kummerower See

Kosten: 20 Euro (inkl. Über-
nachtung und Verpflegung)

**Anmeldung bis zum
01.05.2013:**

„Kirche stärkt Demokratie“ bei
der AG TEO, Frau Nicole
Swientek, Tel.: 0385 59038-106,
Fax: 0385 59038-138,
E-Mail: nicole.swientek@
teo.nordkirche.de



Workshop zum Thema: Kinder an die Macht

„Die Welt gehört in Kinderhän-
de, dem Trübsinn ein Ende!“
Wirklichkeit oder Vision?! Zum
Thema: Partizipation von Kin-
dern in der Gemeinde wird vom
7. bis 9. Juni 2013 zum Work-
shop in das Kirchliche Bil-
dungshaus Ludwigslust ingela-
den. Dabei werden Möglichkei-
ten und die sich daraus ergeben-

den Chancen von Partizipation
von Kindern in unseren Ge-
meinden erkundet, sagt Pastor
Matthias Selke vom Pädago-
gisch-Theologischen Institut
der Nordkirche. Quasi
„nebenbei“ werden die Teilneh-
menden unterschiedliche Me-
thoden zur Arbeit mit Gruppen
kennengelernt.

Referentin:

Katja Jöllenbeck, Grundschul-
lehrerin und Inklusionsteamerin
Martina Heesch, Bildungsrefe-
rentin des Jugendpfarramtes in
der Nordkirche

Matthias Selke, Kirchliches Bil-
dungshaus Ludwigslust

Kontakt, Infos und Anmel- dung bis 02.05.2013:

Kirchliches Bildungshaus Lud-
wigslust, Matthias Selke,
03874-4176-13,
info@kbh.ellm.de oder
matthias.selke@gemeindepaeda-
gogik.nordkirche.de

Mehr Veranstaltungsangebote
des TPI und des Kirchlichen
Bildungshauses finden sich im
Internet unter:

www.tpi.nordkirche.de
und
www.kbh.ellm.de.

Eine Übersicht der Einrichtungen, Dienste und Werke der Nordkirche im Sprengel
Mecklenburg und Pommern findet sich samt Links im [Internetportal www.kirche-mv.de](http://www.kirche-mv.de)
(Menüpunkt: Nordkirche, Einrichtungen).

Rostockerin Dietlind Glüer mit Bugenhagen-Medaille geehrt

Erstmalig in Mecklenburg ist am 17. Februar 2013 die Bugenhagen-Medaille vergeben worden. Die Rostocker Gemeindepädagogin Dietlind Glüer erhielt die höchste Auszeichnung der Nordkirche in der Marienkirche aus den Händen von Bischof Dr. Andreas von Maltzahn. Mit dabei waren zahlreiche Weggefährten aus Kirche und Gesellschaft, wie beispielsweise Christoph Kleemann und Dr. Harald Terpe, die zusammen mit der Geehrten in der Wendezeit das Neue Forum in der Hansestadt gegründet hatten.

Der Schweriner Bischof im Sprengel Mecklenburg und Pommern würdigte in seiner Laudatio das vielfältige Engagement der „Vordenkerin“, die ihre Ideen immer im Team entwickelte und umsetzte. Ein Beispiel sei die Aufbauarbeit, die Dietlind Glüer seit 1967 in der von Plattenbauten geprägten



Bischof Dr. Andreas von Maltzahn würdigte das Engagement von Dietlind Glüer und überreichte die Auszeichnung. Foto: Meyer

Rostocker Südstadt leistete. „Dies hatte Vorbildwirkung für die Gemeindegarbeit in anderen Neubaugebieten in Mecklenburg“, so Bischof von Maltzahn rückblickend. Zugleich sei Dietlind Glüer in manchen Dingen, wie beispielsweise mit Impulsen zur Einführung des Kinderabendmahls, ihrer Zeit voraus gewesen. Herzlich dankte der Bischof der Rostockerin für ihre Arbeit, die sie auch im Ruhestand beispielhaft in der

Begegnungsstätte „Marientreff“ oder bei Besuchswochen in mecklenburgischen Kirchenregionen ehrenamtlich fortsetze.

Neu in Mecklenburg

Mit der Medaille hat zunächst die Hamburgische und später die Nordelbische Kirche seit 1959 das ehrenamtliche Engagement verdienstvoller Mitglieder ausgezeichnet. In diesem Jahr wird sie erstmals an vier Personen aus der gesamten Nordkirche verliehen.

Impressum Informations-Rundbrief

Herausgeber:



Evangelisch-Lutherischer
Kirchenkreis Mecklenburg

Verantwortlich für den Inhalt:

Pröpstin Christiane Körner, Propst Dr. Karl-Matthias Siegert,
Propst Dirk Sauermann, Propst Wulf Schünemann, Elke Stoepker (Leiterin der Kirchenkreisverwaltung), Pastorin Dorothea Strube (Leiterin Zentrum Kirchlicher Dienste)

Gestaltung, Fotos, Produktion und Endredaktion:

Pressesprecher Christian Meyer, Internetredakteur Daniel Vogel